

Seeshaupter Dorfzeitung



Herausgeber:
Gemeinde Seeshaupt
82402 Seeshaupt
Weilheimer Straße 1-3
Telefon (08801) 9071-0

Redaktion:
Renate und Bero von Fraunberg
Seeseitener Straße 6
Telefon (08801) 1244, Fax 815

Gemeindefseite und Anzeigen:
Gemeinde Seeshaupt
Telefon (08801) 9071-0

Druck: Druckerei Janz, Penzberg

Auflage: 1600

Erscheinungsweise:
vierteljährlich, kostenlos, Postwurfsendung



Alle namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion bzw. des Herausgebers wieder, sondern die des Verfassers. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Auswahl von Leserbriefen vor. Die Seeshaupter Dorfzeitung wird ohne Anzeigenaufkommen durch die Gemeinde finanziert, eventuell durch Anzeigen eingehende Gelder kommen dem Umfang der Dorfzeitung zugute.

Randnotizen

Laptop und Lederhose – so hat der bayerische Ministerpräsident seine Vision von Bayern umschrieben. Was sich da im neuen **Gewerbegebiet** ansiedelt, entspricht diesem Ideal, wie man nicht zuletzt am Gemeindegasometer feststellen kann.

Eine späte Anerkennung durch eine große Fangemeinde wird der Malerin **Carola Wollenweber** erst nach ihrem Tod zuteil. Wir wollen da nicht abseits stehen. Auf Seite 3 stellen wir das rechtzeitig vor Weihnachten erschiene „Wollenweber-Buch“ vor.

Paul Heggenstaller hat seine letzte Ruhestätte auf dem Seeshaupter Friedhof gefunden. Der Geistliche Rat wohnt aber noch in der Herzen vieler Bürger, die seine warmherzige Art, seinen gelebten Glauben und seine Belesenheit nicht vergessen.

Es scheint sich was zu bewegen: Der „**Postträger**“ hat angeblich einen Betreiber gefunden, der ihm die Last abnimmt. Wolfgang Putner hat hierzu die griechischen Helden Herkules und Atlas ins Bild gesetzt. Letzterer freute sich laut Sage, die schwere Weltkugel an Herkules weitergegeben zu haben. So ganz nach dem Motto „Halt' mal kurz!“.

Diesmal gibt es sogar **Buchtipps** in der Dorfzeitung; hoffentlich kommen die Rezensionen von Ingrid Wagner noch rechtzeitig zum Fest.

Der wunderschöne **Kunstkalender** mit Bildern von Niestlé macht sich ebenso wie ein Buch gut unterm Christbaum.

Für ein bisschen Unterhaltung soll unsere neue Rubrik „**Unglaublich. Aber wahr!**“ sorgen. Zum Auftakt hat der Fuchs die Gans gestohlen, fast.

Einen abwechslungsreichen, informativen und unterhaltenden „**Tag der offenen Tür**“ hat die Grundschule veranstaltet. Viele betagte, ehemalige Schüler und einige Lehrer haben dort in Erinnerungen geschwelgt.

Gleich ist Weihnacht. Bald kommt das neue Jahr, dann der Fasching, der Frühling ...und die nächste Dorfzeitung. Also, mit den besten Wünschen vom DZ-Team erinnern wir Sie an den Redaktions- und Anzeigenschluss am 15. Februar.

Aber jetzt feiern wir erst einmal

Ihre Redaktion

Fleißige Bürger sorgen für Steuerhoch

Im neuen Gewerbegebiet tut sich einiges



Es tut sich was an unserem Ort: In den vergangenen Jahren wurden nicht nur viele Wohnhäuser auf der grünen Wiese gebaut, der Gemeinderat bemüht sich auch zusehens darum, Gewerbebetriebe anzusiedeln. Jüngstes Beispiel ist das „Mischgebiet“ am Grundwassersee, was bedeutet, dass sich hier Wohnnutzung und gewerbliche Nutzung in etwa die Waage halten. In dreien der neuen Gebäude wird schon gearbeitet und gewohnt: Im großen Inge-

nieur- und Vermessungsbüro, das seinen Firmensitz von München nach Seeshaupt verlegt hat; im Outlet-Center, wohin die Jugend schon seit geraumer Zeit zum shoppen gehen kann und im schmucken Haus nahe am See, wo ein Wirtschaftsberater, der im Medienbereich tätig ist, zwischen Seeshaupt, Madrid und Chile pendelt. Die anderen der modern gestalteten Zweckbauten sind noch im Entstehen (Foto): ein Architek-

turbüro, eine EDV und Software-Firma, ein Heizungsfachbetrieb und ein Kosmetiksalon (in lockerer Folge wollen wir die Firmen einzeln vorstellen).

Solche Gewerbeansiedlungen sollen in erster Linie Arbeitsplätze am Ort schaffen, aber natürlich auch – wenn die Bauherren ihre Investitionen abgeschrieben haben – mal Gewerbesteuer abwerfen. Rund 1,08 Millionen Mark flossen im vergangenen Jahr von den knapp 300 angemeldeten Gewerbebetrieben in die Haushaltskasse. Allerdings laut Kämmerer Rupert Hilger ein überproportional gutes Ergebnis, auf das man nicht alle Jahre bauen könne.

Dass Seeshaupt eine so finanzstarke Gemeinde ist (siehe Bericht zur Bürgerversammlung) ist aber erst in zweiter Linie dem Gewerbesteuer-Aufkommen zu verdanken. Weitaus größter Posten auf der Haben-Seite ist der Einkommenssteueranteil. Kein Wunder, wohnen hier doch ziemlich viele betuchte Leute: Solche, bei denen Geld haben quasi in der Familie liegt, aber auch so mancher, der sich mit cleveren Ideen und persönlichem Risiko selbst ein Vermögen erarbeitet hat. Aus deren Einkommenssteuer fielen der Gemeinde 1999 satte 2,13 Millionen Mark zu, und damit doppelt soviel als aus der Gewerbesteuer.



Musizieren macht Hunger und Durst! Wenn unsere Musiker um die Jahreswende wieder durch Seeshaupts Straßen ziehen und uns allen ein „Guats Neis“ wünschen, dann tut so eine Pause zwischendrin gut. Vor allem, wenn draußen ein Sauwetter ist.



Die „Dörfner-Krippe“ ist wieder in der Pfarrkirche zu sehen. Eine der schönsten Figuren ist dieser Hirte mit seinem wuscheligen Schaf.

Dorfsatire

Verschenkte Liebesmüh'

Weihnachten ausfallen lassen, das wär's. Zwar bekommen wir dann nichts geschenkt, müssen uns aber auch nix überlegen zum Weiterschicken. Denn da liegt der Weihnachtsmann begraben: Es muss exklusiv sein, das Präsent., jedes Jahr noch exklusiver. Und wie und woher, jetzt ein paar Tage vor Weihnachten? Ein paar ausgefallene Vorschläge an dieser Stelle, von Seeshauptern für SeeshaupterInnen:

Wie wäre es mit einer schnuckeligen Boutique für die Ehegattin in bester Ortslage? Kann sofort gemietet werden. Oder für Oma und Opa eine Suite in der Seniorenresidenz, mit Römischer und Würmsee-Badelandschaft? Oder einem Tiefseetauchgang vor Palau? Oder einem 10-gängigen Menü vom Meisterkoch bei Ihnen zu Hause? Oder einem 18-löchrigem Golf-Event? Oder einem edlen Ross aus renommiertem Dressur-Stall in Ihrer Garage, neben dem Landy?

Alles zu gewöhnlich? Tschuldigung. Also dann noch ausgefallener: Verschenken Sie Zeit. Schenken Sie Gehör. Geben Sie was zum Besten. Und teilen Sie ihre Eindrücke mit anderen: zum Beispiel beim Krippenspiel am Heiligen Abend, beim Silvesterfeuerwerk am Dampfersteg, beim Neujahrsanblasen der Musikkapelle, übrigens alles kostenlos, alles exklusiv. Und uns, der Seeshaupter Dorfzeitung, schenken Sie bitte auch etwas: weiterhin Ihre Aufmerksamkeit.

Danke

Der Seeshaupter Beiß